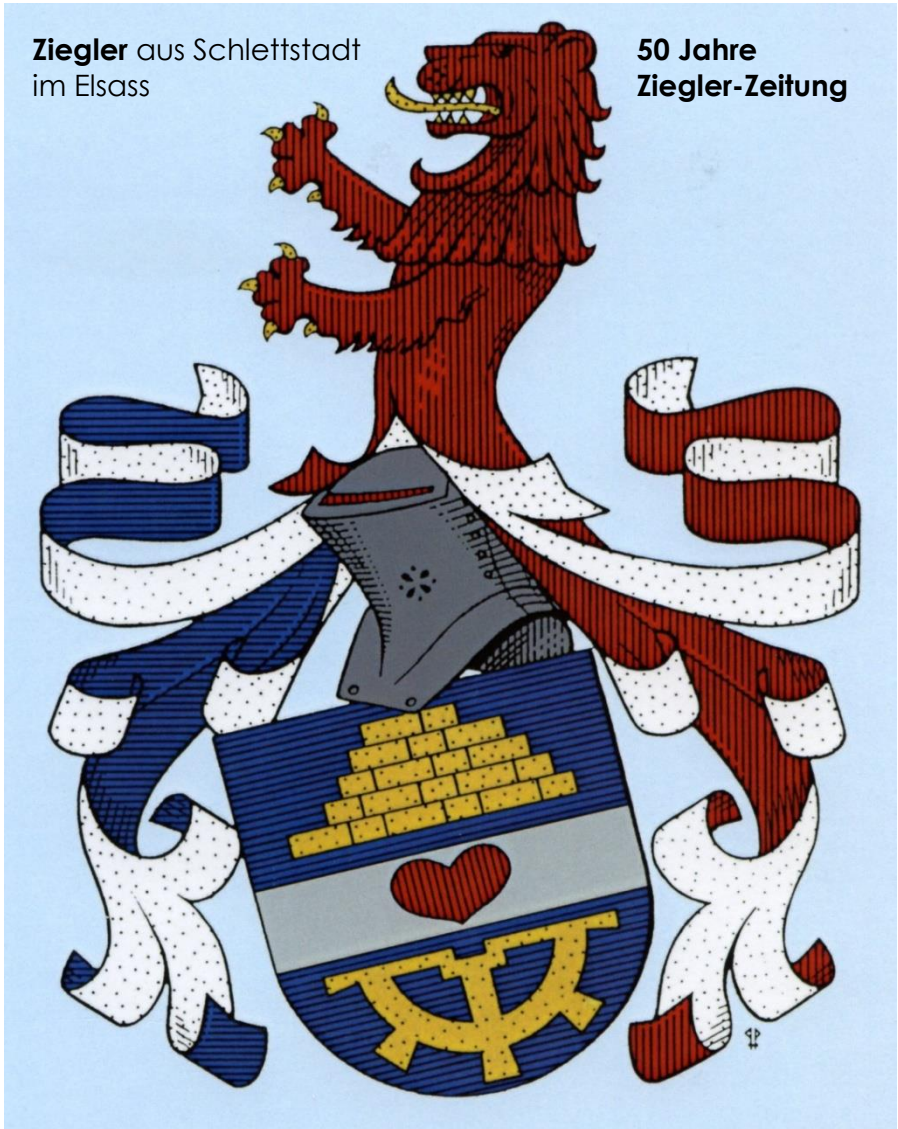


Zi-Hi-Schu-Is-Sta-Ba-Be Zeitung

Ziegler aus Schlettstadt
im Elsass

50 Jahre
Ziegler-Zeitung



Jahrgang 50

www.ziegler-web.ch

Ausgabe 2/2017

Impressum

Internet

www.ziegler-web.ch

Auflage

40 Exemplare

Redaktion:

Chrigel Schumacher, Steffisburg
schumic@gmx.ch

Layout/Druck :

Werner Ziegler, Wilen bei Wollerau
zieglerw@swissonline.ch

Mutationen/Versand:

Peter Ziegler, Tann-Dürnten
peterpiegler@bluewin.ch

In dieser Ausgabe
Beiträge von:

Redaktion
Fredi Ziegler
Werner Ziegler
Reinhard Ziegler

Herzlichen Dank für die Beiträge.

Redaktionsschluss für
Ausgabe 1/2018

30. April 2018

Anzeigenpreise:

¼ Seite

Fr. 6.00

½ Seite

Fr. 12.00

1 Seite

Fr. 20.00

Zur Titelseite – Wappen der Ziegler aus Schlettstadt:

Alle Nachkommen von Georg Ziegler 1590 – 1625 sind berechtigt dieses Wappen zu führen.

Geprüft von „Herold“ und eingetragen in der „Deutschen Wappenrolle-Band 49, Seite 64.“

Impressum	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Einladung zum Jahrestreffen	Seite 4
Bericht über den Sommerausflug 2016	Seite 6
Ein neues Dynastiemitglied	Seite 9
Reisebericht Baltikum von Werner und Annemarie	Seite 10
Impressionen von einer Hollandreise	Seite 16
Kartengrüsse von Vrene	Seite 18
Umfrage der Redaktion	Seite 19

**Aufruf an alle Mitglieder unserer Dynastie:
Bitte beteiligt Euch am Zieglerdynastie-Leben und sendet Euren
Beitrag für die nächste Ziegler-Zeitung an die Redaktion.**

www.ziegler-web.ch

Unsere Familienhomepage zeigt interessante Bilder von Mitgliedern der Ziegler-Dynastie. Auf der Grundlage von Ruedi's Ahnenforschung konnte ein Stammbaum mit vielen interessanten Dokumenten erstellt werden. Ausserdem werden laufend neue Informationen und Bilder veröffentlicht. Reinschauen lohnt sich. Wer noch kein Passwort hat, folgt einfach den Anweisungen auf der Eröffnungsseite. Bei Problemen gibt Peter Ziegler gerne Auskunft.

Einladung zum 39. Ziegler Treffen

Zi-Hi-Schu-Is-Sta_Ba-Be Tagung Sonntag, 14. Januar 2018

Liebe Zi-Hi-Schu-Is-St-Ba-Be-Dynastasier
Ihr seid wieder alle herzlich eingeladen:

Kegeln: Sonntag, 14. Januar 2018
Restaurant Neubüel
alte Zugerstrasse 26, 8820 Wädenswil

Einkegeln ab: 10:00 Uhr

Meisterschaftsstart: 10:15 Uhr

Preisverteilung und Apero: 12:30 Uhr

Jassen nach Ansage.

Gemäss Reglement organisiert der Sieger 2017,
Peter Ziegler, die Meisterschaft.

Preise wie üblich: ALLE Kegler bringen einen Preis
im Wert von mindestens Fr. 5.00 mit.

Mittagessen Sonntag, 14. Januar 2018

Restaurant Neubüel

Mittagessen ab ca. 13:00 Uhr

Es gibt Flädli- und Kartoffelsuppe, Sonntagsbraten (Kalb) mit Kartoffelstock und Saisongemüse für CHF 38.--

Getränke, Dessert und Kaffee können individuell bestellt werden.

GV ab ca.: 14:30 Uhr

Und anschliessend gemütliches Beisammensein.

Ihr habt richtig gelesen – wir treffen uns diesmal **nur am Sonntag, 14.1.2018**. Kegeln und Versammlung sind am selben Tag und am gleichen Ort geplant. Damit wird es für die weiter entfernt wohnenden Mitglieder einfacher auch am Kegeln teilzunehmen.

Die Anmeldungen gehen traditionell wieder an Margrit Kink.

Wie am letzten Meeting vereinbart, kommt diesmal alles von Restaurant. Getränke, Essen und Dessert kann alles bestellt werden. Einzig Eure gute Laune wird die Tagung zum traditionellen Vergnügen machen. Bitte Anmeldetalon (Beilage) bis spätestens Ende 2017 an: Margrit Kink, Zinnhagweg 2, 4144 Arlesheim. Auch per Telefon oder E-Mail Tel.: 061 701 77 03, E-Mail: franz.kink@intergga.ch

Zufahrt zum Restaurant Neubühl, alte Zugerstrasse 26, Wädenswil

Ab der Autobahn:

Das Restaurant liegt direkt bei der Ausfahrt Wädenswil auf der Seeseite der Autobahn. Vielen ist das Restaurant bereits vom letztjährigen Kegeln bekannt. Ein grosser Parkplatz ist vorhanden.

Mit dem OeV:

Ab Bahnhof Wädenswil mit dem **Postautokurs 128** Richtung Horgen Bahnhof. Abfahrt von Wädenswil entweder um 09:35 Uhr, 10:35 oder 11:35 Uhr. Der Bus hält an der Bushaltestelle Neubühl. Der Kurs 150 fährt nicht am Sonntag.



Humorecke

Der kleine Fritz kommt nach der Schule heim und sagt zur Mama: „Unser Lehrer hat echt keine Ahnung!“ „Wieso denn das – der ist sicher viele klüger als seine Schüler..?“ „Das glaube ich nicht“ sagt Fritzchen, „Immer fragt er mich.“

Teilnahmsvoll fragt eine Dame den Bettler: „Hat man Ihnen denn noch nie Arbeit angeboten?“ . „Doch, aber sonst waren die Leute immer nett zu mir.“

Sommerausflug 2017 zur „Ziegler“-Bäsebeiz

Bericht von Werner Ziegler

Für den Sommeraflug 2017 vom 9. Juli war ursprünglich geplant sich am Sternensee in Richterswil zu treffen. Da das Restaurant aus nicht ganz durchsichtigen Gründen kurzfristig geschlossen wurde, musste Fredi nach einem alternativen Treffpunkt suchen. Gefunden hat er die „Bäsebeiz“ von Weng und Bethli Ziegler in Hütten (nicht mit uns verwandt oder verschwägert), keine 10 km Luftlinie vom ursprünglichen Treffpunkt entfernt. Die Namensgleichheiten waren erstaunlich, so heisst die Chefin Bethli Ziegler-Isler, identisch mit unserem ältesten Dynastiemitglied Bethli und Weng heisst eigentlich Werner Ziegler.

Fredis Einladung zum Sommeraflug folgten 21 Teilnehmer, das jüngste Mitglied Vincent Fässler keine 1 ½ Jahre alt, das älteste Mitglied Bethli Ziegler 93 Jahre und immer noch jung genug um teilzunehmen. Hier die Namen der Teilnehmer:

Fässler Frowin und Heidi
Gisel Mathias und Daniela
Kink Franz und Margrit
Ziegler Bethli
Ziegler Evi
Ziegler Fredi und Ursi
Ziegler Peter
Ziegler Ruedi mit Claudia
Ziegler Therese mit Rüttimann Alfred und seiner Mutter Lotti
Ziegler Werner und Annemarie

Um 12:00 Uhr traf sich die erste Gruppe, die Wanderlustigen. Der rund einstündige Rundgang führte über eine Anhöhe und den Hüttensee wieder zurück zur Bäsebeiz. Das Wetter war bewölkt, aber trocken. Auf der Anhöhe genossen wir einen schönen Ausblick auf den Zürichsee, die Albiskette und den Uetliberg. Leider lagen der Säntis, Speer und der Schäniserberg in den Wolken.

Von der kleinen Wanderung zurück begrüsst wir die inzwischen eingetroffenen weiteren Teilnehmer. Die Entscheidung ob drinnen oder

draussen Essen war gar nicht so einfach. So platzierte sich eine Gruppe draussen unter einem provisorischen Dach und eine drinnen in der Stube.



Die Wandergruppe welche bereits um 12:00 Uhr eintraf, von links nach rechts: Mathias, Daniela, Lotti, Franz, Bethli., Annemarie, Margrit, Ursi, Peter, Alfred, Therese, Evi und der Organisator Fredi.

Der Grillmeister Weng Ziegler hatte inzwischen den Grill angefacht (war einfach denn es war ein Gasgrill). Wir bestellten die Aperogetränke und warteten gespannt auf die fein grillierten Fleischspeisen. Es gab gemischte Grilladen (Poulet, Rind, Schwein und Würste) mit verschiedenen Salaten und neuen Kartoffeln mit Sauercream.



Ein Teil der Gruppe, welche sich für den Tisch draussen entschieden hatten





Fotos von der „Stuben-Gruppe“.

Bild 1: Fredi, Ursi, Margrit, Franz und Peter.

Bild 1: Margit und Franz.

Bild 3: Peter, Daniela, Bethli und Mathias.

Bild 4: Werner, Daniela und Bethli.

Bild 5: Marcel, Nadia und Claudia.

Bild 6: Fredi und Ursi.

Bild 7: Züri-Oberländer (siehe Kartengruss)

Trotz der ungeplanten Änderung hatten alle Teilnehmer viel Spass. Das Grillfleisch war gut und das Essen wurde von einem Dessert gekrönt.



Ein neues Dynastiemitglied aus USA

Meldung von Reinhard an Chrigel

Am 26. Mai 2017 sind George und Dorothy Ziegler in North Carolina Urgrosseltern geworden. Auch die Grosseltern, David und Paige Ziegler-Queen freuen sich.

Die Urenkelin von Sepp und Dorothy, **Ruby Paige**, Tochter der glücklichen Mutter Megan Ziegler hat dieses Frühjahr am 26. Mai, am gleichen Tag wie die Urgrossmutter, das Licht der Welt erblickt.



Ruby Page Ziegler, das jüngste Dynastiemitglied. Rechts Dorothy, die Urgrossmutter mit der kleinen Urenkelin.

Leider fehlen uns weitere Angaben. Wir wünschen dem neuen Erdenbürger und der Mutter Megan viel Glück und Freude.

Reise ins Baltikum mit Studiosus-Reisen

Reisebericht von Werner Ziegler

Seit vielen Jahren führen wir mit Freunden eine Jasskasse, welche meistens am Montag-Abend gespielt wird. Mit dem eingezahlten Geld machen wir sporadisch eine Reise, meist einen Städteflug. Nachdem wir schon die meisten Europäischen Städte bereist haben, fiel die Wahl dieses Mal auf das Baltikum, Estland, Lettland und Litauen mit den 3 Hauptstädten Tallinn, Riga und Vilnius. Wir buchten die Reise mit Studiosus, einem Münchner Reisebüro, welches für die ganze Reise eine deutsch-sprechende Reiseführerin versprach. Am 7. August ging's los.

Früh aufstehen heisst es, der Flieger startet bereits um 7:00 Uhr, das heisst spätestens um 5:30 eintreffen am Flughafen Zürich Kloten. Das geht nur mit dem Auto, also bemühen wir den Service Valet-Parking. Absolut empfehlenswert, das Auto kann direkt beim Check-in abgestellt werden und bei der Rückkehr wird es wieder dahin gebracht und steht bereit.

Es gibt von Zürich keine direkten Flüge nach Tallinn, also muss in Amsterdam umgestiegen werden. Der Flug und das Abholen in Tallinn klappt hervorragend. Bereits um 16:30 Uhr begrüsst uns die Reiseführerin im Hotel und macht mit der Reisegruppe eine erste kleine Stadtführung, damit wir uns etwas auskennen und zurechtfinden.

Die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen haben zusammen nur rund 6,5 Millionen Einwohner bei einer Fläche von zusammen 175'000 km². Sie sind sehr dünn besiedelt. Ausserhalb der Hauptstädte sieht man sehr viel Wald und sehr viel Grün.

Am Dienstag steht eine ausführliche Besichtigung der Altstadt von Tallinn (UNESCO-Weltkulturerbe) auf dem Programm.

Tallinn

Die Hauptstadt von Estland teilt sich in die Oberstadt auf dem Domberg, in der früher die „besseren“ Bürger lebten und die Unterstadt. In der Altstadt mit den engen, verschlungenen Gassen gibt es viele schön restaurierte Gebäude zu sehen. Diese liegt vollständig



Ankunft in unserem Hotel.



Das moderne Tallinn.



Friedenssäule vor dem Domberg. Gasse in der Altstadt.



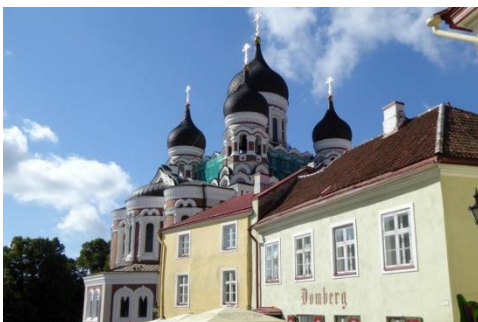
innerhalb der Stadtmauer und wird zu Recht im UNESCO Weltkulturerbe geführt. Gebaut wurde sie zwischen dem 13. Und 16. Jahrhundert, als Tallinn zum prosperierenden Städtebund der Hanse gehörte.



Blick vom Domberg auf die Stadt Tallinn.



Schön restaurierte Hausfassaden, rechts ein Turm der Stadtbefestigung.



Weitere Eindrücke aus Tallinn.



Ausflug zum Lahemaa-Nationalpark

Am Nachmittag ist ein Ausflug zum grössten und zugleich ältesten Nationalpark an der Ostsee vorgesehen. Hier leben Schwarzstörche, Elche, Wölfe und sogar Bären. Ziel des Ausflugs ist der meisterhaft renovierte Gutshof „Palmse“ der ehemaligen deutsch-baltischen Gutsherren von der Pahlen.



Der Nationalpark ist etwa 60 km von Tallinn entfernt. Jedoch gute Strassen und kaum Autos, man sieht wie dünn besiedelt das Gebiet ist.

Wir haben nur Zimmer mit Frühstück gebucht, also gehen wir zum Abendessen in die Altstadt von Tallinn und suchen ein nettes Lokal. Ein gemütliches Abendessen im Freien. Das Wetter ist die ganze Zeit sehr sonnig und warm.

Am nächsten Morgen fahren wir um 9:00 Uhr mit dem Bus nach Lettland. Es sind gut 4 Stunden Fahrt. Es ist ein moderner und bequemer Bus. Die Balten legen einen grossen Wert auf gute Autos. Es fällt auf, wie viele PKW's der gehobenen Mittelklasse auf den Strassen unterwegs sind. Wir machen noch einen Zwischenstopp im bekannten estnischen Seebad Pärnu. Ein Ferien- und Freizeitort für Einheimische.



Riga

Nach einem Lunch unterwegs kommen wir gegen 15:30 Uhr im Hotel an. Wiederum ein Hotel der 4*-Klasse mit allem Komfort. Ein erster Rundgang durch die autofreie Altstadt gibt uns einen Überblick auf Teile der Stadt. Auch Riga ist ins UNSECO Weltkulturerbe aufgenommen worden.



Der Ostsee-Strand von Pärnu.



Die Altstadt von Riga mit Bars und Geschäften.



Am nächsten Morgen steht ein ausführlicher Stadtrundgang durch Riga auf dem Programm. Wir sehen den Dom, das Schwedentor, das Ordenschloss und viele Kontore aus der früheren Handelszeit.



Anschließend an den Spaziergang durch Riga treffen wir zum Mittagessen einen Politikwissenschaftler. Er spricht über die Geschichte, die Wende und das politische System. In den 80er Jahren bildeten sich Unabhängigkeitsbewegungen, 1990 erklärt sich Litauen als unabhängig. 2004 erfolgt der Beitritt der baltischen Staaten zur EU und ab 2011 führt zuerst Estland, dann ab 2014/15 auch Lettland und Litauen den Euro ein.



Zum Mittagessen gibt es frischen Fisch in verschiedenen Variationen

Am nächsten Tag heisst es schon wieder Abschied nehmen von Riga. Es geht weiter nach Vilnius, der Hauptstadt von Litauen. Wiederum viel Land, auch Brachland und einige kleine Bauergehöfte. Ein Zwischenhalt ist zur Besichtigung des Barockschlosses von Rundale vorgesehen.



Das prächtige Barockschloss mit Festsaal, mit KPM Porzellan gedecktem Tisch und wunderschönem Garten.

Vilnius

Es ist die grösste der drei Hauptstädte, mit rund 700'000 Einwohner. Ziemlich Europäisch ist der Eindruck. Vilnius ist die Stadt der Kirchen 42 Goteshäuser gibt es hier und wir werden einige davon besichtigen. Ausserdem natürlich wiederum eine gepflegte Altstadt und der berühmte Gediminas-Turm, ein riesiges Bollwerk. Von hier aus hat man einen ausgezeichneten Überblick über die ganze Stadt. Trotz den Temperaturen von über 30° Celsius hat sich der Aufstieg gelohnt.

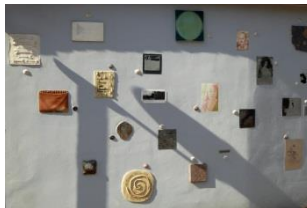
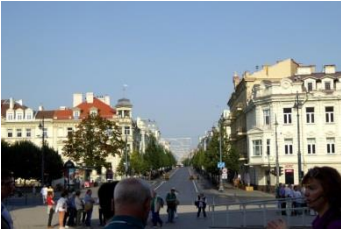


Der Blick vom Gediminas-Turm auf den älteren Teil der Stadt Vilnius.



Einige Eindrücke von Vilnius. In der Mitte die Wolkenkratzer und rechts der Kathedralen Platz, der beste Ausgangspunkt für einen Altstadtbummel. Unser Hotel ist ganz in der Nähe.

Vilnius ist auch eine Universitätsstadt, das merkt man am pulsierenden Leben und den vielen jungen Leuten. Modernes Leben neben der Tradition.



Eindrücke vom Stadt Rundgang, immer wieder Kirchen, Vilnius ist mehrheitlich katholisch.

Trakai

Am Nachmittag fahren wir zur Wasserburg Trakai, inmitten der idyllischen Seenplatte, beliebtes Erholungsgebiet für die Bewohner von Vilnius.



Es war eine schöne und sehr interessante Reise ins Baltikum. Das Sommerwetter hat uns verwöhnt mit 30° und viel Sonne.

Die Wasserfestung von Trakai inmitten eines Erholungsgebietes.

Impressionen von einer Holland-Reise 29. April – 7. Mai 2017

Bildbericht von Fredi Ziegler

Wir waren schon mehrfach mit einer Gruppe von Fussball-Kollegen des FC Thalwil in Holland. Früher mit einem Fussballspiel kombiniert, in der Zwischenzeit geht das auch ohne Fussball. Dass Holland nicht nur das Land der Tulpen ist, konnten wir an der Blumenausstellung in Keukenhof feststellen. Natürlich durften auch die Mühlen nicht fehlen und ein Abstecher nach Rotterdam gehörte zum Programm. Wir haben viel gesehen und auch gut gegessen.

Hier einige Schnappschüsse:



Die Blumenpracht von Keukenhof ist tatsächlich unerreicht. Natürlich beeindruckten die Millionen von Tulpenblüten. Besonders im Frühjahr ist der Keukenhof eine Reise wert.



Eine Kanalfahrt und natürlich die berühmten Windmühlen durften auf der Reise nicht fehlen.

Rechts die grosse Friedensglocke mit der „kleinen“ Ursula.



Blick aufs Meer mit dem Sonnenuntergang. Zeit für die Heimreise. Ein paar schöne und erlebnisreiche Tage neigten sich dem Ende zu.

Ein Kartengruss von Vrene

Ende September erreichte die Redaktion ein Kartengruss aus dem Engadin von den Züri-Oberländer-Ziegler, Vrene, Ruth, Peter und Bethli.

Die Postkarte wurde mit dem Handy kreiert. Dazu gibt es von der Post eine Gratis-App unter www.post.ch/postcardcreator

für Interessierte natürlich zum Ausprobieren. Hier das Resultat. Die Redaktion verdankt die Karte ganz herzlich.



Ganz herzliche Grüsse vom MUKI (Mutter und Kind) Reisi zum wunderschönen Muetersmoreil (Muottas Muragl) Mutti hat für uns zwei reiferen Babys und Schwiegerkind Ruth eine tolle Rundreise mit allem Drum und Dran organisiert. Einfach super nur geniessen zu können.
Bethly Ruth und Peter Vrene

Kreieren und verschicken Sie per Smartphone echte Postkarten. Spielend einfach mit der PostCard Creator App. Jetzt gratis herunterladen.

www.post.ch/postcardcreator



Verena Rochat-Keller, Schmittbach 5,
8636 Wald ZH



Herr Chrigel Schumacher
Zieglerzeitung
Pappelweg 83
3613 Steffisburg

Umfrage der Zeitungsredaktion

Das Web- und Zeitungsteam bestehend aus Fredi, Werner und Peter Ziegler sowie Christian Schumacher erstellt regelmässig die Ziegler-Zeitung und aktualisiert die Ziegler-Homepage. Ziel ist es das Dynastieleben zu fördern und aktiv zu halten. Dabei wird ein beträchtlicher Aufwand betrieben.

Leider haben wir sehr wenig bis gar kein Feedback über Euer Interesse an der Web-Page und der Zeitung, die 2017 das 50-jährige Jubiläum feiert.

Um das zu ändern, legen wir dieser Zeitung eine adressierte Karte bei und bitten alle Dynastiemitglieder diese an Chrigel Schumacher zu retournieren. Natürlich kann das auch per Email geschehen. Adresse: schumic@gmx.ch.

Günstige Gelegenheit:

Das Clubhaus des FC Thalwil wird Ende Jahr abgebrochen. Falls jemand Bedarf für Tische oder Stühle hat kann er sich bei mir melden. Der Preis hängt von der Nachfrage ab. Es gibt auch einige Küchengerätschaften. Falls Interesse, einfach fragen ob so etwas abgegeben werden kann.

Gratis abzugeben:

Eine grosse Anzahl Konfitüren-Gläser (leer).
Diverse T-Shirts (bedruckt) von früheren Schülerturnieren.

Anfragen bei: fredi.ziegler@abiszedv.ch oder
079/432 48 82.



GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products

Printer-Shop Rüti, Industrie Neuhof
Neuhofstrasse 10, 8630 Rüti

Jetzt Druckkosten optimieren:

Mit dem auf das Einsatzgebiet abgestimmte Gerät kann eine Menge Geld gespart werden.

Wir beraten Sie gerne – Ihr Spezialist rund ums Drucken.

Beispiel:

Business-InkJet Multifunktionsgerät
Epson WorkForce Pro Series
Drucken, Scannen, Kopieren, Faxen
zum Vorteilspreis.
Fragen Sie uns, **Tel.: 055 260 37 60**



WIRTSCHAFTLICH

Bis zu 50 % geringere
Seitenkosten als vergleichbare
Farblaserdrucker¹

- Großvolumige Tintentanks für höhere Druckaufkommen



UMWELTFREUNDLICH

Bis zu 80 % niedrigerer
Stromverbrauch als
vergleichbare Farblaserdrucker²

- Geringer Stromverbrauch und weniger zu ersetzende Teile



SCHNELL

Schneller als ein Laserdrucker
bei typischen Druckaufträgen³

- Keine Aufwärmzeit erforderlich

Printershop in Rüti. Besuche nach telefonischer Vereinbarung
von Montag bis Samstag . **Tel.: 055 260 37 60**
oder 7 Tage 24 Stunden im WEB-Shop: www.qualitrade.ch